

NLP BERLIN-BRANDENBURG

PSYCHOTHERAPIE. COACHING. BERATUNG.

SEMINARE. AUSBILDUNG. FORSCHUNG.

Therapeutische Veränderungsarbeit auf der Basis des "NLP" erfordert - neben wirksamen Veränderungsmethoden - ein hohes Maß an Präzision in Wahrnehmung, Beziehungsgestaltung sowie verbaler und non-verbaler Flexibilität. Darüber hinaus bildet ein vertieftes Verständnis unerwünschten Erlebens und Verhaltens auf der Basis prozeßorientierter, sensorisch basierter Modelle den Kern jeder effektiven therapeutischen Strategie. Ein Verständnis des NLP als bloßer Technik- und Methodensammlung ("Werkzeugkiste") greift hier zu kurz.

Im Unterschied zu einer Vielzahl gängiger NLP-Ausbildungen legen wir großen Wert auf die nachhaltige Förderung dieser Grundfertigkeiten. Die Erweiterung und Entfaltung dieser Fähigkeiten wird daher im Zentrum des gesamten ersten Ausbildungsteils stehen. Ist dieses Fundament gelegt, so rücken die Veränderungsmethoden selbst in den Vordergrund.

Die 12-monatige Weiterbildung führt zum Titel eines vom "Deutschen Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren" anerkannten NLP-Practitioners, DVNLP.

Umfang und Kosten:

Die gesamte Ausbildung ist für 12 Wochenenden (= 192 Ausbildungsstunden) konzipiert und liegt damit deutlich über den Mindeststandards. Die Ausbildungsteile werden in der Regel im Abstand von 4-6 Wochen stattfinden, um Ihnen hinreichend Gelegenheit zur Integration der Inhalte zu geben.

Die Kosten betragen € 250,- je Ausbildungsmodul. Ihre Investition für die gesamte Ausbildung beläuft sich somit auf € 3 000,-.

WOLFGANG WALKER (Dipl.-Psych./ Heilpraktiker (Psychotherapie)/ Social Panorama Consultant/ NLP-Lehrtrainer, DVNLP/ Psychosystemischer Coach, DVNLPt), geb. 1961, studierte Philosophie, Linguistik, Literatur, Religionswissenschaften und Psychologie in Freiburg/Breisgau und Berlin.

Er arbeitet in freier Praxis als Autor, Ausbilder, Trainer und Heilpraktiker (Psychotherapie) in Berlin. Darüber hinaus praktiziert, forscht und lehrt er seit 1998 auch im Bereich der ambulanten Psychiatrie und der Familienhilfe.

Von 1998 - 2001 war WALKER 2. Vorsitzender des 'Deutschen Verbands für Neuro-Linguistisches Programmieren' (DVNLP e. V.). Zusammen mit dem niederländischen NLP-Forscher, Autor und Begründer des Modells des „Sozialen Panoramas“ LUCAS DERKS sowie dem Leiter des 'Zentrums für soziale und interkulturelle Kompetenz', des „Instituts für die Gesamtanalyse der Wirtschaft“ und Mitarbeiters am Institut für Volkswirtschaftslehre der Johannes Kepler Universität Linz, PROF. DR. WALTER ÖTSCH bildet er das Forschungsnetzwerk 'The International Laboratory for Mental Space Research' (ILMSR) (www.mentalspaceresearch.com).



NLP BERLIN-BRANDENBURG

WOLFGANG WALKER (DIPL.PSYCH.)

Friedrich-Engels-Strasse 26
D - 13156 Berlin

Tel. +49 (0)30 914 256 44

Fax +49 (0)30 914 256 45

E-Mail: info@nlp-berlin-brandenburg.de

Web: www.nlp-berlin-brandenburg.de

NLP BERLIN-BRANDENBURG

PSYCHOTHERAPIE. COACHING. BERATUNG.

SEMINARE. AUSBILDUNG. FORSCHUNG.

—
**THERAPEUTISCH AUSGERICHTETE
AUSBILDUNG ZUM**

NLP-PRACTITIONER,
DVNLP



Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 12 Monaten und richtet sich in erster Linie an Ärzte, Therapeuten, Heilpraktiker, Coaches, Professionelle und Studierende im medizinischen, therapeutischen und psychosozialen Bereich sowie psychologisch interessierte Menschen.

Gasttrainer: Lucas Derks

Beginn: 05. April 2014

Ende: 26. April 2015

DIE AUSBILDUNGSINHALTE

Einführung: Grundlegende Modelle des „Neuro-Linguistischen Programmierens (NLP)“

Eine kurze Geschichte des NLP . Wo steht das NLP heute? . Vorbilder, Begründer und Entwickler des NLP . Frühe Einflüsse auf das NLP . Fritz Perls, Virginia Satir, Milton H. Erickson, Gregory Bateson . Das Kommunikationsmodell des NLP . Das Informationsverarbeitungsmodell des NLP . Gestaltungsprozesse . WahrnehmungsfILTER . Sensorische Submodalitäten . Die Vorannahmen des NLP . Meta-Programme (sorting styles) . Die Logischen Ebenen (nach Robert Dilts)

NLP-Grundfertigkeiten 1: Nonverbale Wahrnehmung

Fokussierte und periphere Wahrnehmung . Neuronale Verarbeitung, Aufmerksamkeit und Sehen . Sinnlich spezifische Wahrnehmung versus Interpretation . Interpretationen, Projektionen und Bedeutungszuschreibungen . Sinnlich spezifische Wahrnehmung . Sinnlich spezifische Beschreibung . Nonverbale Zugangshinweise . Augenbewegungsmuster . Das Standard-Diagramm . Evozieren von Augenbewegungsmustern . Weitere nonverbale Zugangshinweise . Voraussetzungen rückgekoppelter Kommunikation . Das Konzept der Physiologiewechsel . Der Nutzen rückgekoppelter Kommunikation . Der Prozeß des Kalibrierens

NLP-Grundfertigkeiten 2: Nonverbale Kommunikation und der Aufbau von „Rapport“

Grundelemente der Kommunikation . Sinnesspezifische Prädikate . Übersetzung sinnesspezifischer Prädikate . Tragfähigen „Rapport“ entwickeln . Das Phänomen des „Rapports“ . Das Konzept des „Pacings“ – Spiegeln und Überkreuz-Spiegeln . Der Nutzen guten „Rapports“

NLP-Grundfertigkeiten 3: Das Pacing und Leading von Zuständen

Das Konzept der „Zustände“ . Feedback-Orientierung“ vs. „Feedforward-Orientierung“ . Der Begriff des „Leading“ . Das Prinzip des „Pacing und Leadings“

NLP-Grundfertigkeiten 4: Das „Meta-Modell“ – „Modelle der Welt“ erkunden und erweitern

Das „Meta-Modell“ der Sprache – Entstehungsgeschichte und Grundprinzipien . „Chunking“ – Abstraktionsebenen der Sprache . Die „Meta-Modell-I“-Muster des NLP . Die „Meta-Modell-II“-Muster des NLP

NLP-Grundfertigkeiten 5: Der NLP-Coaching-Prozess

Abgrenzung: Beratung – Coaching – Therapie . Das T.O.T.E.-Modell als Grundlage des klassischen NLP-Coaching-Prozesses . Der klassische NLP-Coaching-Prozess (Zielarbeit) . Das Modell der „Logischen Ebenen“ nach Robert Dilts . Logische Ebenen – Hierarchie oder Netzwerk? . Die „Logischen Ebenen“ und ihr Bezug zur Diagnostik . Kurzdiagnose der in ein Problem involvierten „logischen Ebenen“ . Logische Ebenen und Entwicklungspsychologie . Logische Ebenen, Neurologie und Ebenen der Veränderung . Die „Integration der Neuro-Logischen Ebenen“ (Neuro-Logical Level Alignment) . Zeitlinienstrukturen und das Konzept des „mentalen Raumes“ . Zeitlinienstrukturbedingte Probleme bei der Umsetzung von Zielen . Motivation, Handlungsimpuls und Zeitlinienstruktur . Indikatoren für Fehlgeformtheiten der „Zeitlinienstruktur“ .

NLP-Grundfertigkeiten 6: Das „Milton-Modell“ der Sprache – der Gebrauch trancefördernder Sprachmuster

Entstehungsgeschichte und Grundprinzipien . Das Prinzip der „Transderivationalen Suche (TDS)“ . Anwendungsgebiete des „Meta-Modells“ und des „Milton-Modells“ . „Trance“ im Verständnis der Ericksonianischen Hypnotherapie . Allgemeine Zugänge zum „Tranceerleben“ . Trance-Indikatoren . Die aufmerksamkeitsorientierende Funktion von Sprache . Vergangenheits-, Gegenwarts- und Zukunftsorientierung . Fehlerorientierung versus Zielorientierung . Psychisches Leiden als „problemorientierter Trancezustand“ . Typische „Problemtrance“-Sprachmuster . Das Konzept der „Ich-stärkenden Suggestionen“ . Typische Sprachmuster im Rahmen formaler Tranceinduktionen . Umgang mit Störungen bei der Tranceinduktion . Die „Up-Time“-Trance als Voraussetzung effektiver Arbeit mit NLP-Mustern . Die Sprachmuster des „Milton-Modells“

NLP-Grundfertigkeiten 7: Das Setzen und Utilisieren von Anker

Prinzipien und Techniken . Die Allgegenwärtigkeit von „Ankern“ . Die Verwendung des „Anker“-Konzepts im NLP . Die Technik des „Ankerns“ . Kriterien für die Exzellenz eines Ankers . Das Ankern von „Zuständen“ durch Berührung . Die VAKOG-Hypnose . Der Aufbau von Ressourcen durch „V/K-Synästhesien“ . Anker stapeln . Anker integrieren

Allgemeine Rahmenmodelle NLP-basierter therapeutischer Veränderungsarbeit

„Unspezifische Wirkfaktoren“ in der Veränderungsarbeit . Die therapeutische Beziehung . Therapeutische Kontexte als „nicht-alltägliche Stätten der Heilung“ . Der

„Behandlungsmythos“ . Therapeutische Verfahren und Aktivitäten . Ein „Phasenmodell der therapeutischen Begegnung“ . Lösungsorientierte Modelle zur Klassifizierung typischer Klientenanliegen . Problemtypus 1: Unerwünschtes Erleben . Problemtypus 2: Innere Konflikte . Problemtypus 3: Kommunikations- und Beziehungsprobleme . Problemtypus 4: Psychiatrische Probleme . Leitlinien für das therapeutische Erstgespräch

NLP-Veränderungsmethoden 1: Der veränderungswirksame Umgang mit unerwünschtem Erleben

Das klassische „Change History“ . Die „strukturierte Regression“ . Zur theoretischen Grundlage der „strukturierten Regression“ . Das „Change History“ mit strukturierter Regression . Das Wirkprinzip des „Change History mit strukturierter Regression“ . Die „Phobie-/Trauma-Kurzbehandlung“ („Kino“-Technik) . Das Wirkprinzip der „Phobie-/Trauma-Kurzbehandlung“ („Kino-Technik“) . Die „visuell-kinästhetische Submodalitätenarbeit“ . Weltbilder und Paradigmata . Tastsinn, Empfindung, Fühlen und Denken – eine pragmatische Unterscheidung . Die „Kriseninterventions-Technik“

NLP-Veränderungsmethoden 2: Der veränderungswirksame Umgang mit inneren und zwischenmenschlichen Konflikten

„Problemzustände“ und Veränderungsarbeit . NLP und Semantik . Sprache als Ankersystem . Bedeutung und Bezugsrahmen . Bedeutungszuschreibung und Erleben . Die Struktur verarmter Bedeutungszuschreibungen: Komplexe Äquivalenzen . Semantische Interventionen: „Bedeutungsreframing“ und „Kontextreframing“ (Indikationen) . Das therapeutische „Bedeutungsreframing“ . Das therapeutische „Kontextreframing“ . Das Konzept „Kongruenz – Inkongruenz“ . Theoretische Konzepte zur Phänomenologie inkongruenter Kommunikation . Virginia Satirs Modell „inkongruenter Kommunikationsformen“ . Das Konzept der Palo-Alto-Gruppe – „Inhaltsebene“ und „Beziehungsebene“ . Bandler und Grinders Konzept „gleichwertiger Para-Botschaften“ . Das Erkennen von „Inkongruenzen“ . Das „Teile“-Modell des NLP . Der therapeutische Umgang mit Inkongruenzen . NLP-Methoden zur Auflösung von Konflikten (Indikationen) . Das Konzept des „Unbewußten“ im NLP . Unbewußte Prozesse und ideomotorische Bewegungen . Die „Kommunikation mit dem Unbewußten“ . Das „Six-Step-Reframing“ . Zum Umgang mit Störungen und Interferenzen . Grundprinzipien: Flexibilität, sinnliche Wahrnehmung und Zielorientierung . Das „Konfliktintegrations-Modell“ . Ursachen für Konflikte auf Ebene der Glaubenssätze, Werte und Identität . Hinweise auf Inkongruenzen von Glaubenssätzen, Werten und Identität . Die „Verhandlung zwischen zwei Teilen“

NLP-Veränderungsmethoden 3: Der veränderungswirksame Umgang mit Beziehungsproblemen

Das Konzept der Wahrnehmungspositionen . Das „Erkunden von Wahrnehmungspositionen“ . Das „Soziale Panorama“ – eine Einführung in die Grundlagen . Soziale Beziehungen im klassischen NLP . Theoretische und historische Hintergründe . Das Konzept der „Kalibrierten Schleifen“ . NLP-Veränderungsarbeit mit sozialen Systemen . Gegenstandsbereiche des „Sozialen Panoramas“ . „Soziales Panorama“ und Entwicklungspsychologie . „Soziales Panorama“ und therapeutische Veränderungsarbeit . Zum Begriff der „Personifikation“ . Grundlegende Merkmale von „Personifikationen“ . Submodalitäten im „Sozialen Panorama“ . Typen von „Personifikationen“ . Die Kommunikationskanäle des „Sozialen Panoramas“ . Wichtige Ergebnisse der Forschungen im „Sozialen Panorama“ . Sensorisch basierte Diagnostik – das „Modellieren des Allgemeinen Sozialen Panoramas“ . Der „New Capability Generator“ . Die „Veränderung eines Spezifischen Sozialen Panoramas“ . Selbstbildarbeit . Ein positives Selbstbild schaffen . Der Zeitcode des Gehirns . Einschränkende Glaubenssätze erkennen und verändern . Bilokationen auflösen . Die Analyse und Veränderung von Familienpanoramen

Strategiearbeit – Mikroanalysen mentaler Prozesse

Grundmodelle der NLP-Veränderungsarbeit: Das „Submodalitäten“-Modell . Das „Reiz-Reaktions“-Modell . Das „Ursache-Wirkungs“-Modell . Das „Teile“-Modell . Das „Strategie“-Modell . „Strategien“ und das Modellieren spezifischer Fähigkeiten . Die „visuelle Buchstabierstrategie“ . Die „phonetische Buchstabierstrategie“ . „Strategieanalysen“ im therapeutischen Kontext . Rückkopplungsschleifen in „Problemstrategien“ . Unschärfe Funktionen (fuzzy functions) . Typen „unscharfer Funktionen“ . Die Evokation und Elizitation von „Strategien“ . Die Analyse einer „Problemstrategie“ . Metaphern . Grundprinzipien der Metaphernbildung

(Änderungen vorbehalten)

NLP-Literatur

NLP-Einführungen:

O'Connor, Joseph und Seymour, John (1992): Gelungene Kommunikation und Entfaltung. VAK-Verlag für angewandte Kinesiologie, Freiburg i.B. (orig.: Introducing Neuro-Linguistic Programming. Psychological Skills for Understanding and Influencing People. London, Mandala 1990)

Weerth, Rupprecht (1992): NLP & Imagination. Grundannahmen, Methoden, Möglichkeiten, Grenzen. Junfermann, Paderborn

Ötsch, Walter/ Stahl, Thies (1997): Das Wörterbuch des NLP – das NLP-Enzyklopädie-Projekt. Junfermann, Paderborn

Entstehungsgeschichte und theoretische Hintergründe:

McClendon, Terrence (1989): The Wild Days. NLP 1972-1981. Cupertino/CA: Meta Publications

Walker, Wolfgang (1996): Abenteuer Kommunikation. Bateson, Perls, Satir, Erickson und die Anfänge des Neurolinguistischen Programmierens (NLP). Klett-Cotta, Stuttgart

NLP-Grundlagenliteratur:

Bandler, Richard/ Grinder, John (1981): Metasprache und Psychotherapie. Struktur der Magie I. Junfermann, Paderborn (orig.: The Structure of Magic. Volume I. Palo Alto: Science & Behavior Books 1975)

Bandler, Richard / Grinder, John (1986): Patterns. Muster der hypnotischen Techniken Milton H. Ericksons. Junfermann, Paderborn (orig.: Patterns of the Hypnotic Techniques of Milton H. Erickson, M.D., Volume I. Cupertino/CA: Meta Publications 1975)

Grinder, John/ Bandler, Richard (1982): Kommunikation und Veränderung. Die Struktur der Magie II. Junfermann, Paderborn (orig.: The Structure of Magic. Volume II. Palo Alto: Science & Behavior Books 1976)

Bandler, Richard/ Grinder, John/ Satir, Virginia (1978): Mit Familien reden. Gesprächsmuster und therapeutische Veränderung. Verlag J. Pfeiffer, München (orig.: Changing With Families. A Book About Further Education For Being Human. Palo Alto: Science & Behavior Books 1976)

Grinder, John; DeLozier, Judith und Bandler, Richard (1977): Patterns of the Hypnotic Techniques of Milton H. Erickson, Volume II. Cupertino/CA: Meta Publications

Cameron-Bandler, Leslie (1983): Wieder zusammenfinden. NLP – neue Wege der Paartherapie. Junfermann, Paderborn (orig.: They Lived Happily After. Cupertino/CA: Meta Publications, 1978)

Gordon, David (1986): Therapeutische Metaphern. Junfermann, Paderborn (orig.: Therapeutic Metaphors. Cupertino/CA: Meta Publications, 1978)

Bandler, Richard/ Grinder, John (1981): Neue Wege der Kurzzeit-Therapie. Neurolinguistische Programme. Junfermann, Paderborn (orig.: Frogs into Princes. Moab/Utah: Real People Press 1979)

Dilts, Robert/ Bandler, Richard/ Grinder, John/ Cameron-Bandler, Leslie/ DeLozier, Judith (1985): Strukturen subjektiver Erfahrung. Ihre Erforschung und Veränderung durch NLP. Junfermann, Paderborn (orig.: Neuro-Linguistic Programming: Volume I. Cupertino/CA: Meta Publications 1979)

Grinder, John/ Bandler, Richard (1982): Therapie in Trance. Hypnose: Kommunikation mit dem Unbewußten. Klett-Cotta, Stuttgart (orig.: TRANCE-Formations. Neuro-Linguistic Programming and the Structure of Hypnosis. Moab/Utah: Real People Press 1981)

Bandler, Richard/ Grinder, John (1985): Reframing. Ein ökologischer Ansatz in der Psychotherapie (NLP). Junfermann, Paderborn (orig.: Reframing: Neuro-Linguistic Programming and the Transformation of Meaning. Moab/Utah: Real People Press 1982)

Bandler, Richard (1987): Veränderung des subjektiven Erlebens – Fortgeschrittene Methoden des NLP. Junfermann, Paderborn (orig.: Using Your Brain – for a Change. Moab/Utah: Real People Press 1985)

Andreas, Connirae und Andreas, Steven (1988): Gewußt wie. Arbeit mit Submodalitäten und weitere NLP-Interventionen nach Maß. Junfermann, Paderborn (Original: Change Your Mind – and Keep the Change. Moab/UT: Real People Press 1987)

Stahl, Thies (1988): Triffst Du 'nen Frosch unterwegs ... NLP für die Praxis. Junfermann, Paderborn